

DIN ISO 9838



ICS 97.220.20

Einsprüche bis 2018-03-19
Vorgesehen als Ersatz für
DIN ISO 9838:2016-08

Entwurf

**Alpine und Touren-Skibindungen –
Prüfsohlen für Skibindungsprüfungen (ISO/DIS 9838:2018);
Text Deutsch und Englisch**

Alpine and touring ski-bindings –
Test soles for ski-binding tests (ISO/DIS 9838:2018);
Text in German and English

Fixations de skis alpins et de randonnée –
Semelles d'essai pour les essais de fixations de skis (ISO/DIS 9838:2018);
Texte en allemand et anglais

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-01-19 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport), 10772 Berlin, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 28 Seiten

DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport)

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
Nationaler Anhang NA (informativ) Literaturhinweise	4
Vorwort	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Werkstoffe und Herstellung	7
5 Maße.....	7
6 Mechanische Eigenschaften	11
6.1 Biegesteifigkeit.....	11
6.2 Drucksteifigkeit.....	12
6.3 Härte.....	13
6.3.1 Form A, Typ A und Typ C	13
6.3.2 Form T.....	13
6.4 Reibungskoeffizient.....	13
6.4.1 Form A, Typ A und Typ C	13
6.4.2 Form T.....	13
6.5 Thermischer Ausdehnungskoeffizient	13
6.6 Anforderungen	14
7 Langzeitgebrauch	14
Literaturhinweise.....	15

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist *)

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (ISO/DIS 9838:2018) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83 „Sports and other recreational facilities and equipment“, Unterkomitee SC 4 „Snowsports equipment“ erarbeitet, dessen Sekretariat von ASI (Österreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-03-01 AA „Ski- und Snowboardsportgeräte“ im DIN-Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport).

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Prüfsohlen für Skibindungsprüfungen, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 868	siehe DIN EN ISO 868
ISO 5355	siehe DIN ISO 5355
ISO 9462	siehe DIN ISO 9462
ISO 9465	siehe DIN ISO 9465
ISO 9523	siehe DIN ISO 9523
ISO 13992	siehe DIN ISO 13992

Entsprechend der verwendeten Typen und Formen an Prüfsohlen, müsste der Titel von Bild 2 „Test sole form A, type C“ (de: „Prüfsohle Form A, Typ C“) lauten. In ISO 9838:2015 ist der Titel jedoch mit „Test sole form A, type A“ (de: „Prüfsohle Form A, Typ A“) angegeben.

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 9838:2016-08 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Maße überarbeitet;
- b) normative Verweisungen aktualisiert.

*) Wird bei Herausgabe als Norm bekanntgegeben.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 868, *Kunststoffe und Hartgummi — Bestimmung der Eindruckhärte mit einem Durometer (Shore-Härte)*

DIN ISO 5355, *Skischuhe für den Pisten-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 9462, *Skibindungen für den alpinen Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 9465, *Alpinskihindungen — Seitliche Auslösung unter Stoßbelastung — Prüfung*

DIN ISO 9523, *Tourenskischuhe für Erwachsene — Anschlussbereich an Skibindungen für den Touren-Skilauf — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN ISO 13992, *Skibindungen für den alpinen Touren-Skilauf — Anforderungen und Prüfungen*

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von ISO Technischen Komitees durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet.

Die Hauptaufgabe der Technischen Komitees besteht in der Erarbeitung Internationaler Normen. Die von den Technischen Komitees angenommenen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedsorganisationen zur Umfrage zur Verfügung gestellt. Für eine Veröffentlichung als Internationale Norm wird eine Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedsländer benötigt.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

ISO 9838 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 83, *Sports and other recreational facilities and equipment*, Unterkomitee SC 4, *Snowsports Equipment*, erarbeitet.

Diese vierte Ausgabe ersetzt die dritte Ausgabe (ISO 9838:2015), die technisch überarbeitet wurde.

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt Prüfsohlen fest, die

- einen alpinen Skischuh (Form A) oder zumindest den Sohlenteil davon darstellen, die beim Prüfen von alpinen Skibindungen für den alpinen Skilauf nach ISO 9462 und ISO 9465 verwendet werden sollen; und
- einen Touren-Skischuh (Form T) oder zumindest den Sohlenteil davon darstellen, die beim Prüfen von Touren-Skibindungen für den Touren-Skilauf nach ISO 13992 und ISO 9465 verwendet werden sollen.

ANMERKUNG Skischuhe unterliegen ihren eigenen Internationalen Normen (ISO 5355 und ISO 9523), welche verhältnismäßig große Grenzübergänge beim Festlegen der Prüfsohlen zulassen, die im Allgemeinen für den Skischuh beim Gebrauch auf der Piste durch Skiläufer für geeignet gehalten werden, jedoch zu groß für reproduzierbare Labormessungen sind.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 868, *Plastics and ebonite — Determination of indentation hardness by means of a durometer (Shore hardness)*

ISO 5355, *Alpine ski-boots — Requirements and test methods*

ISO 9462, *Alpine ski-bindings — Requirements and test methods*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 5355 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- IEC Electropedia: unter <http://www.electropedia.org/>
- ISO Online Browsing Platform: unter <http://www.iso.org/obp>

3.1 Prüfsohle Form A

Prüfsohle zum Prüfen von alpinen Skibindungen

3.2 Prüfsohle Form T

Prüfsohle zum Prüfen von Touren-Skibindungen

3.3 Prüfsohle Typ A

Prüfsohle für Erwachsene nach ISO 5355, Typ A, die für Bindungen Typ A (Erwachsene) und CA (Junior) nach ISO 9462 geeignet sind

3.4

Prüfsohle Typ C

Prüfsohle für Kinder nach ISO 5355, Typ C, die für Bindungen Typ C (Kinder) nach ISO 9462 geeignet sind

3.5

Basisprüfsohle

Sohle aus einem Stück mit einer Länge von 305 mm für Typ A und 255 mm für Typ C

3.6

längenverstellbare Sohlen

Sohle, die entweder in zwei Teilen verstellbar ist, oder ein Satz von verschiedenen festen Längen zwischen 270 mm und 360 mm für Typ A und zwischen 200 mm und 280 mm für Typ C

4 Werkstoffe und Herstellung

Die Sohle muss aus Polyurethan (TPU) geformt und mit einer metallenen Einlage verstärkt sein, um die mechanischen Anforderungen nach Abschnitt 6 zu erreichen. Sie ist in einem homogenen Werkstoff geformt und in einer Form, die dieselbe Rauheit im Sohlen-/Bindungsanschlussbereich hat, um sicherzustellen, dass der Reibungskoeffizient im gesamten Anschlussbereich derselbe ist.

In den Bereichen der Schuhschale sind Verstärkungen in den Wänden erlaubt. Diese sollten außerhalb des flachen Bereiches bleiben.

Form T könnte z. B. auf der gleichen Konstruktion wie Form A, Typ A basieren, mit einem zusätzlichen Teil aus Polyurethan, um das Bearbeiten des Profils in Bild 3 und das Kleben einer glatten Gummisohle mit Härte 68 ± 5 Shore A zuzulassen. Die Maße der Prüfsohle Form T, die nicht in Bild 3 dargestellt sind, müssen der Prüfsohle Form A, Typ A, dargestellt in Bild 1, entnommen werden.

5 Maße

Die Maße der Basissohle müssen den Bildern 1 bis 3 entsprechen. Mit Ausnahme der Gesamtlänge sind alle Maße auch für die längenverstellbaren Sohlen anwendbar unter Berücksichtigung der Grenzabweichungen nach Tabelle 1.

Tabelle 1 — Grenzabweichungen

Maße in Millimeter

Maße	Grenzabweichungen für die nominalen Maße von				
	0,5 bis 3	> 3 bis 6	> 6 bis 30	> 30 bis 120	> 120 bis 315
Längenmaße	$\pm 0,15$	$\pm 0,2$	$\pm 0,5$	$\pm 0,8$	$\pm 1,2$
Radius und Schräge	$\pm 0,2$	$\pm 0,5$	± 1	± 2	—

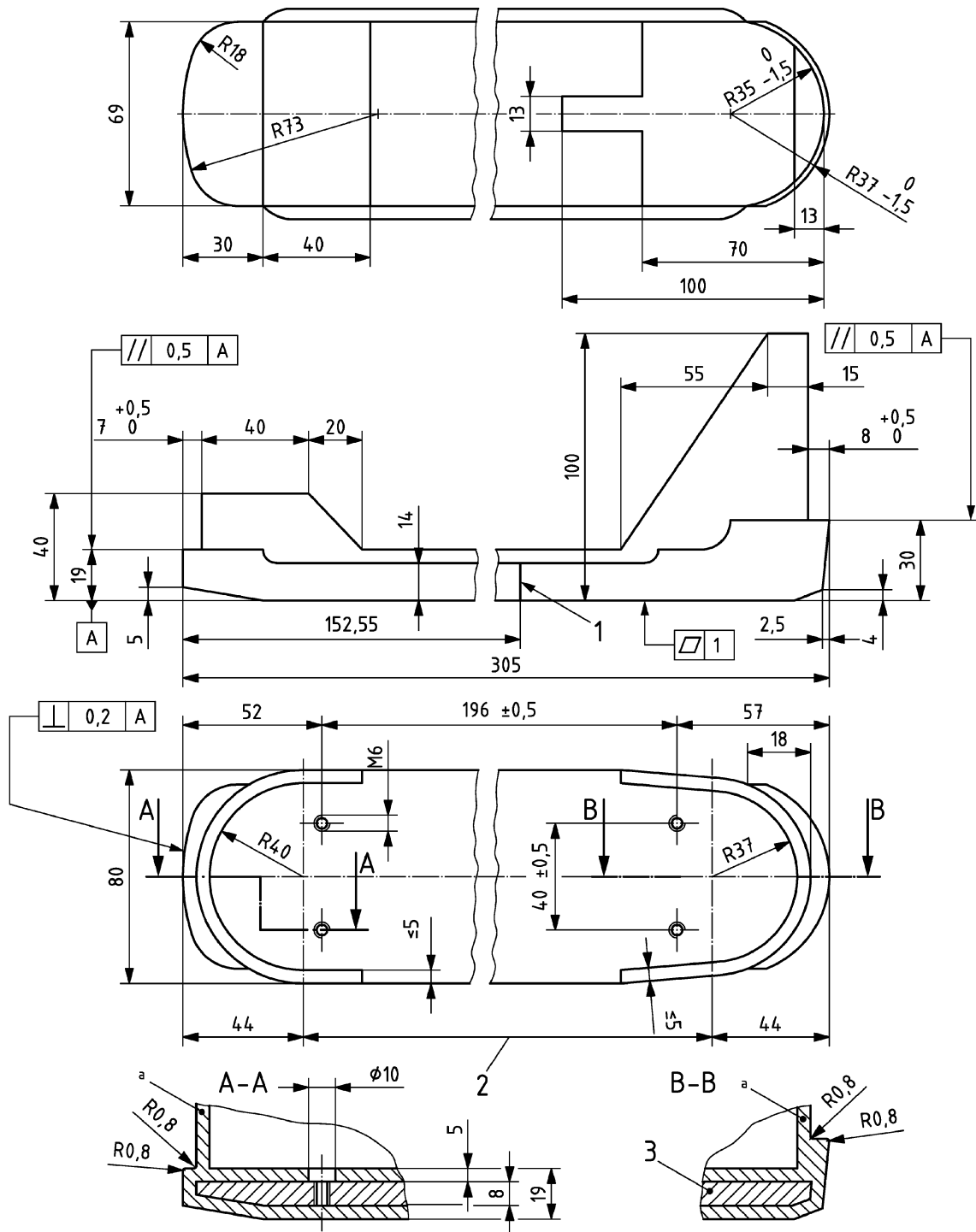
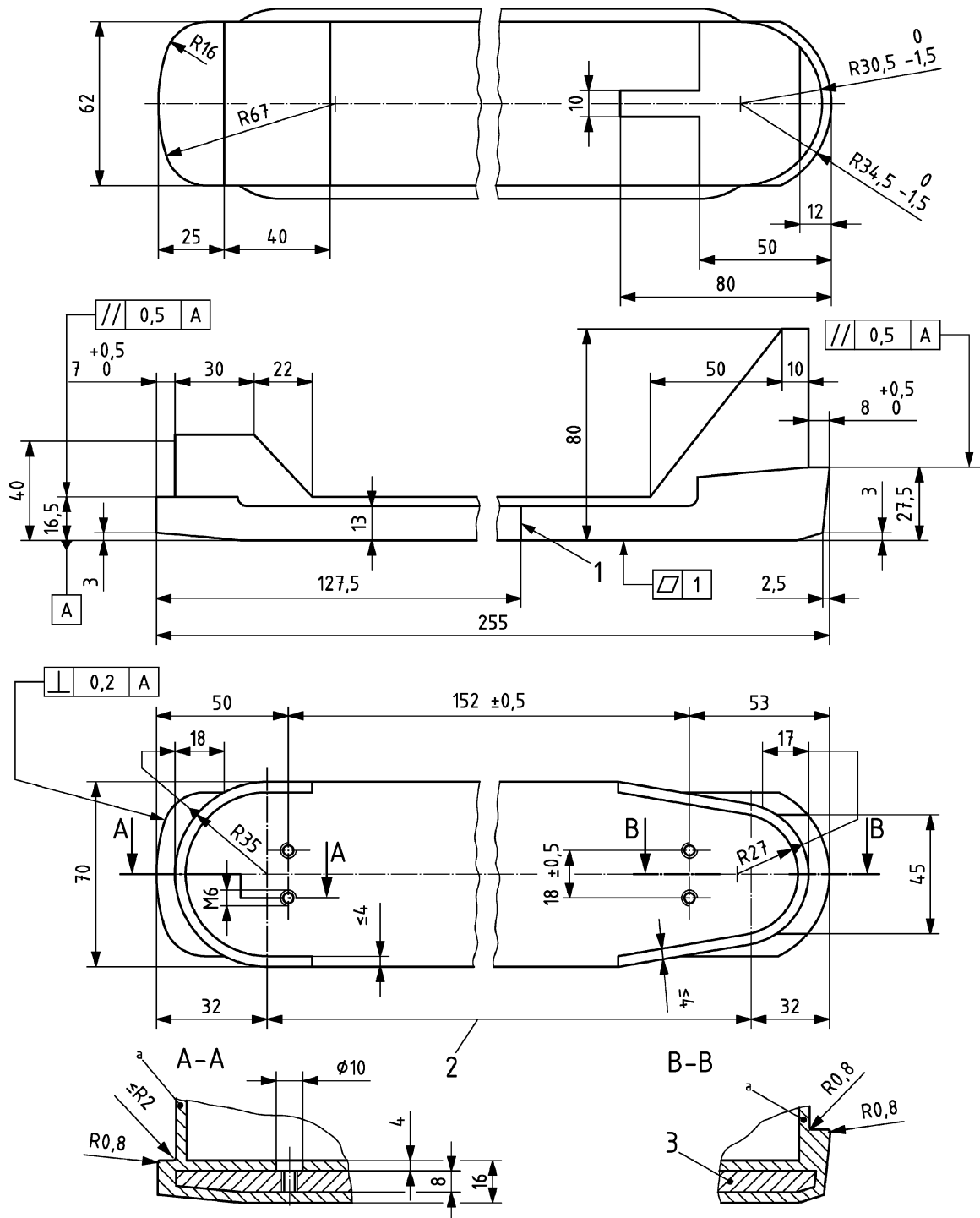


Bild 1 — Prüfsohle Form A, Typ A

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Mittelmarke
- 2 flacher Bereich
- 3 Verstärkungsplatte
- ^a siehe Abschnitt 4

Bild 2 — Prüfsohle Form A, Typ C